

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 145

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement Fr. 6 (6 Monats Fr. 3)  
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)  
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern  
 S'abonner aux bureaux de poste  
 Abbonamenti presso gli uffici postali

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die  
 Spedition des Blattes sind an  
 die Redaktion zu richten

Bern, 9. Oktober — Berne, le 9 Octobre — Berna, li 9 Ottobre

Adresser à la rédaction les  
 réclamations concernant  
 l'expédition de la feuille

10 Uhr Vormittags

10 heures avant-midi

10 antimeridiana

### Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. Einfuhr in den freien Verkehr im September 1890 und 1889. Importation dans la circulation libre en septembre 1890 et 1889. Rückruf von Banknoten. Rappel de billets de banque. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsulats in Frankfurt a. M. Zollwesen. Verschiedenes. Divers.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

#### Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Erkenntniß des Bezirksgerichts St. Gallen vom 28. Juli d. J. wird anmit der unbekannt Inhaber des **Kassascheins der Ersparniskassa der Stadt St. Gallen Nr. 34277** de Fr. 500, d. d. 16. Mai 1888, lautend auf Frau Frida Ammann geb. Tobler von Aadorf, aufgefordert, besagten Werthtitel binnen der Frist von drei Jahren von heute an dem Präsidenten gea. Gerichts vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, 29. Juli 1890.

(W. 62—<sup>1</sup>)

#### Die Bezirksgerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird anmit der Inhaber der am 29. Juli 1864 bezw. 10. Juni 1881 auf **Carl Josef Staub von Menzingen**, in Zug, ausgestellt, seit einiger Zeit vermißten Lebensversicherungspolice Nr. D 4391 der Schweizerischen Rentenanstalt in Zürich im Betrage von Fr. 5000, oder wer sonst über dieselbe Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen 6 Monaten von der ersten Publikation im Schweizer. Handelsamtsblatte an gerechnet, sich auf der Gerichtskanzlei in Zug unter Vorlegung der fraglichen Urkunde zu melden, ansonst die letztere nach Ablauf der gedachten Frist als kraftlos erklärt und die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich zur Ausfertigung einer neuen einzig gültigen Police berechtigt wird.

Zug, den 1. Oktober 1890.

(W. 81—<sup>2</sup>)

#### Aus Auftrag des Kantonsgerichtes, Die Gerichtskanzlei: **Stadler, Carl**, Gerichtsschreiber.

Von zwei Aktien der **Spar- & Leihkasse Zofingen**, Nr. 0591 und 0592, vom 30. November 1880, je für Fr. 500, reduziert auf Nominalwerth Fr. 280, wovon einbezahlt sind Fr. 180, lautend zu Gunsten des **Johannes Grossenbacher**, Oberbannwart in **Strengelbach**, werden die dazu gehörenden Couponsbogen mit den Coupons pro 1889 bis und mit 1898 vermißt. Auf Verlangen des gegenwärtigen Inhabers dieser Aktien werden nun allfällige Besitzer der erwähnten zwei Couponsbogen andurch gerichtlich aufgefordert, diese Papiere binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem Bezirksgerichte Zofingen vorzulegen, widrigenfalls dieselben ungnütlich und kraftlos erklärt würden.

Zofingen, den 24. September 1890.

(W. 83—<sup>2</sup>)

#### Das Bezirksgericht.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1890.** 3. Oktober. Hermann Schmid und Emil Schmid, beide von Niederwyl, Kt. Aargau, in Zürich, haben unter der Firma **H. & E. Schmid** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1890 ihren Anfang nahm. Strohh- und Filzhutfabrikation. Oetenbachgasse 26.

3. Oktober. **Leihkasse Richtersweil** in Richtersweil (S. H. A. B. 1888, pag. 895). Der Verwaltungsrath dieser Aktiengesellschaft hat unterm 10. September 1890, an Stelle des zurücktretenden **Joh. Jakob Hottinger**, als Verwalter gewählt **Heinrich Schmid-Pfister** von und in Richtersweil.

3. Oktober. Die Firma **E. Herzog** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 891) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Ed. Leemann** in Zürich ist **Eduard Leemann** von Zollikon, in Außersihl. Buchdruckerei. Z. Gutenberg, Rennweg 38.

3. Oktober. Die Firma **J. Baldauf** in Außersihl (S. H. A. B. 1889, pag. 808) erlischt in Folge Wegzuges der Inhaberin.

3. Oktober. Inhaber der Firma **F. Wyss, Sohn** in Zürich ist **Franz Wyss** von Solothurn, in Zürich. Gartenuteusilienhandlung. Löwenstraße 65.

3. Oktober. Die Firma **Casp. Honegger**, Neuthal in Wald (S. H. A. B. 1886, pag. 97) widerruft die Prokura des **Julius Honegger**, in Folge dessen Austrittes aus dem Geschäft.

3. Oktober. Inhaber der Firma **J. Honegger-Fischer** in Wald ist **Julius Honegger-Fischer** von und in Wald. Baumwollspinnerei.

4. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1890 haben die Aktionäre der Firma **Zürcher Kohlensäurefabrik a. d. Sihl** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 503) ihr Aktienkapital von Fr. 60,000 durch die Zeichnung und Vollenbezahlung von 40 Stück weiteren, auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 1000 auf einhunderttausend Franken erhöht.

4. Oktober. Die Firma **Hungerbühler & C<sup>o</sup>** in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 241) ist in Folge Auflösung der Gesellschaft am 1. Oktober 1890 erloschen. Inhaber der Firma **J. A. Hungerbühler** in Winterthur ist **Jos. Albert Hungerbühler** von Sommeri, Kt. Thurgau, in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hungerbühler & C<sup>o</sup>**. Handlung in in- und ausländischen Naturweinen. Zum Salzhaus am Graben.

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

##### Bureau Bern.

**1890.** 2. Oktober. Inhaber der Firma **K. Howald**, Notar in Bern ist Herr **Karl Howald** von und in Bern. Notariats- und Sachwalterbureau. Kramgasse 10.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Probst, Chappuis & Wolf** in Nidau, publizirt im S. H. A. B. 1885, pag. 575, hat in Bern Ende 1885 eine Zweigniederlassung unter derselben Firma gegründet. Zur Vertretung des Zweiggeschäftes sind die drei Gesellschafter **Moriz Probst** in Bern, **Julien Chappuis** in Genf und **Charles Wolf** in Nidau gleichberechtigt. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Brückenbauwerkstätten und Bauunternehmung.

2. Oktober. Der **Schulverein der Neuen Mädchenschule** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 936) hat in seiner Hauptversammlung vom 23. Mai 1890, an Stelle des verstorbenen Herrn **Eduard von Wattenwyl**, zu seinem Präsidenten und zum Vorsitzenden der Schuldirektion gewählt Herrn **Oberst Rudolf von Sinner** von und in Bern.

2. Oktober. Die im Handelsregister als Verein eingetragene **Reismusketen-Schützengesellschaft der Stadt Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 16. Mai 1883, pag. 566) hat am 2. April 1887, auf die erfolgte Demission des früheren, seither verstorbenen Präsidenten, Herrn **Professor Rudolf Schärer**, zum neuen Obmann resp. Präsidenten der Gesellschaft gewählt Herrn **Architekt Emil Probst**, Vater, von und in Bern.

2. Oktober. Inhaber der Firma **Karl Moser** in Bern ist Herr **Karl Friedrich Moser** von und in Bern. Mülerei. Brunnmattstraße 30.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Rybi** in Bern ist Herr **Eduard Rybi** von Ermatingen, Kt. Thurgau, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Baumeister. Spitalgasse 39.

3. Oktober. An Stelle des verstorbenen Herrn **Oberst Otto von Bären** hat die **Aktiengesellschaft des Vereinshauses in der Lorraine** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 374, und 1887, pag. 493) in ihrer Generalversammlung vom 1. Mai 1889 zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt Herrn **Dr. Dutoit**, Arzt, von und in Bern.

4. Oktober. Inhaber der Firma **D<sup>r</sup> Schenk** in Bern ist Herr **Doktor Christian Felix Schenk** von Signau, wohnhaft in Bern. Fabrikation orthopädischer Apparate und Magazin für Utensilien der Kranken- und Gesundheitspflege. Christoffelplatz 9.

##### Bureau Biel.

2. Oktober. Inhaber der Firma **L. Schwörer** in Biel ist Herr **Lorenz Schwörer** von Lyon, Handelsmann, in Biel. Natur des Geschäftes: Konfektionsgeschäft, Neumarktstraße Nr. 89.

2. Oktober. Die Firma **Joh. Thalman, Zimmermeister** in Biel (S. H. A. B. 1889, pag. 91) wird hiermit, weil über den Inhaber derselben der Konkurs verhängt, von Amtes wegen gelöscht.

3. Oktober. In die im S. H. A. B. 1885, pag. 697 publizirte Kollektivgesellschaft unter der Firma **Goschler & C<sup>o</sup>** in Biel ist als fernerer Socius eingetreten Herr **Charles Bigard-dit-Picard**, von Dijon, Fabrikant, in Biel.

##### Bureau Interlaken.

29. September. Die Verwaltung der **Genossenschaft** unter der Firma **Volksbank in Interlaken** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. 1885, pag. 42, 193 und 365) besteht dormalen aus den Herren: **Jb. Ritschard**, Regierungsrath, in Unterseen, als Präsident; **Casp. Balmer**, Amtsgewalt, in Wilderswyl, als Sekretär; **Eduard Ruchti** z. Victoria; **Dr. Michel, Fürsprecher**; **J. Moser-Isler**, Wirth; **Dr. H. Schärren**, Arzt; **Fr. Rauer**, Handelsmann; **H. Ruff**, Notar; **Krebs-Bortler**, Wirth, diese in Interlaken; **Sterchi-Wettach** in Matten; **Alex. Imboden**, Negt., in Unterseen, diese als Mitglieder.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 3. Oktober. Inhaber der Firma **Obst- & Gartenbauschule H<sup>ch</sup> von Moos** in Luzern ist Heinrich von Moos-Suidter von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Obst- und Gartenbaugeschäft, Hof Uttenberg bei Luzern.

4. Oktober. Die **Kollektiegesellschaft unter der Firma J. Wyss & J. Keller** in Luzern (S. H. A. B. 1889, pag. 495) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Die Liquidation ist beendet.

4. Oktober. Die **Kollektiegesellschaft unter der Firma Weingartner & Otzenberger, Nachfolger von Joseph Brunner** in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 379) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Letztere wird von H<sup>r</sup> Steinmann in Luzern besorgt, welcher für die Firma **Weingartner & Otzenberger in Liquid.** in Luzern per procura allein die verbindliche Unterschrift führt.

4. Oktober. Inhaber der Firma **X. Weingartner-Brunner** in Luzern ist Xaver Weingartner-Brunner von Adligenschwil, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Kapellgasse 18.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Otzenberger-Brunner** in Luzern ist Joseph Otzenberger-Brunner von Großdietwil, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Weggigasse 2, am Falkenplatz.

## Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1890. 3. Oktober. Inhaber der Firma **P. Stäubli** in Solothurn ist Peter Stäubli von Sulz, Bezirk Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Filz-, Strohhut- und Reiseartikelhandlung und Strohhutfabrikation.

## Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1890. 1. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Pfandleih-Anstalt** in Basel hat in der Generalversammlung vom 26. September 1890 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. 1883, pag. 954 publizierten Thatsachen getroffen: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in 2 von der Verwaltung zu bestimmenden Tagesblättern der Stadt Basel. Als solche sind bestimmt worden: Die Allgemeine Schweizer Zeitung und die Basler Nachrichten.

2. Oktober. Die Firma **Ferd. Faeh** in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 535) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Kommission und Agentur für Möbelstoffe und Roßhaar, Handel in Tapezierer- und Sattlerfournituren. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 57.

2. Oktober. Die Firma **B. Brunshwig** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 5) nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Corsettenfabrikation.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 30. September. Bei dem im S. H. A. B. 1889, pag. 507 publizierten Verein **Harmonie Walzenhausen** in Walzenhausen ist, an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn **Reinhard Kellenberger**, zum Kassier gewählt worden Herr **Ferdinand Künler** in Walzenhausen.

1. Oktober. Im Verwaltungsrathe der **Genossenschaft Arbeiter-Konsum-Verein** am Kreuzweg in Herisau (S. H. A. B. 1887, pag. 964) sind folgende Personaländerungen eingetreten: *Der bisherige Präsident, Herr Joh. Jakob Näf, ist in Folge Wegzugs aus der Genossenschaft ausgetreten*, zum Präsidenten wurde gewählt Herr **Lehrer Jakob Theodor Tanner**, am Kreuzweg; *an Stelle des verstorbenen Herrn Johs Zeller* wurde neu in den Verwaltungsrath gewählt Herr **Robert Nänni**, Wirth, am Kreuzweg.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 1. Oktober. Die Generalversammlung der unter der Firma **Leih- & Sparkasse Eschenz** seit dem Jahre 1865 in Eschenz bestehenden Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 266, und 1886, pag. 412) hat unterm 8. April 1890 das Aktienkapital von **Fr. 200,000** auf den Betrag von **Fr. 250,000** erhöht. Die bisanhin auf **Fr. 200** lautenden Aktien werden in solche à **Fr. 500** umgewandelt und es wird deßhalb der § 3 der Statuten entsprechend abgeändert. Sämmtliche Aktien lauten auf den Namen. In § 12 der Statuten wird das Stimmrecht der Aktionäre auf 30 Stimmen beschränkt und in § 16 bestimmt, daß die Mitglieder des Verwaltungsrathes je 2 Aktien à **Fr. 500** zu deponiren haben.

## Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.

## Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 1<sup>er</sup> octobre 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3193.

**Rodolphe Schmid**, fabricant,  
Neuchâtel.



Boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.

Le 1<sup>er</sup> octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3194.

**Paul Schäffer**, fabricant,  
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.

Le 6 octobre 1890, à 2 heures après-midi.

No 3195.

**Eug. F. Lecoultré**, négociant,  
Brassus.



MARQUE DE FABRIQUE

Thés, vins et liqueurs.

Le 6 octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3196.

**Geo. Chanal**, négociant,  
Genève.



AU GRIFFON

Papiers, cartons et autres articles de papeterie.

## Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

## Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Den 2. Oktober 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 1678.

**Jonas Brook & Brothers**, manufacturers,

Meltham Mills, Huddersfield (England).



Baumwollgarn und Baumwollnähfaden.

Den 6. Oktober 1890, 4 Uhr Nachmittags.

No 1679.

**Brod- & Zwiebackfabrik Augsburg**,  
Augsburg.



Thee- und Kinderzwiebacke, Biskuits, Kindermehl, Suppenmehl, Weizen-, Roggen- und Schrotbrod.



**Einfuhr in den freien Verkehr im Monat September 1890 und 1889.**

Importation dans la circulation libre pendant le mois de septembre 1890 et 1889.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes.  
Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik- Nummer N° de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im September Importation en septembre	
		1890	1889
		q	q
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate . . . . .	35,681	38,436
187	Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	4,673	3,153
215	Schweineschmalz — Saindoux . . . . .	363,441	246,190
215 a	Weizen — Froment . . . . .	2,594	2,414
215 b	Roggen — Seigle . . . . .	30,619	37,589
215 c	Hafer — Avoine . . . . .	10,572	7,790
215 e	Gerste — Orge . . . . .	25,001	22,781
215 f	Mais — Mais . . . . .	15,652	16,917
216 a	Mehl — Farine . . . . .	7,167	5,678
221	Kaffee, roher — Café brut . . . . .	1,688	3,149
237	Rohtabak — Tabac brut . . . . .	4,221	2,840
244	(Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben- zucker) Sucre brut et sucre candi; sucre de malte et glucose	16,760	11,902
244 a	Stampf (Pfl.)-Zucker — Sucre pilé . . . . .	8,958	8,956
245	Zucker, raffinierter, in Hüten, Platten, Blöcken Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs . . . . .	3,444	2,978
245 a	Zucker, raffinierter, in Abfällen . . . . .	1,513	873
246	(Zucker, raffinierter, geschnitten (Würfelzucker) Sucre raffiné, coupé (scié en morceaux réguliers))	HI	HI
252	Wein in Fässern — Vins en fûts . . . . .	4,190	37,634

**Rückruf von Banknoten.**

Die Banque populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und der Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20) haben freiwillig auf ihr Notenemissionsrecht verzichtet.

Nach Maßgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der genannten Banken hiemit **zurückgerufen** und für den Rückzug eine Frist bis zum **31. Dezember 1891** bestimmt.

Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von den genannten Banken nicht wieder ausgegeben werden und es bleiben diese Banken bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Banken nach Maßgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 15. August 1890.

Eidg. Finanzdepartement.

**Rappel de billets de banque.**

La Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, (B. 29) et le Crédit Gruyérien, à Bulle (B. 20), ont renoncé volontairement à leur droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets des deux dites banques sont **appelés au retrait** et le terme est fixé au **31 décembre 1891**. Les billets rappelés et remboursés ne doivent plus être mis en circulation par lesdites banques et celles-ci restent soumises à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets des deux banques conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 15 août 1890.

Département fédéral des finances.

**Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.**

**Bundesrathsverhandlungen. 7. Oktober 1890. Eisenbahnen.** Ein Botschafts- und Beschlussentwurf betreffend Ertheilung der Konzession für eine elektrische Eisenbahn von St. Moritz nach Pontresina wird genehmigt.

**Délivrations du conseil fédéral. 7 octobre 1890. Chemins de fer.** Le conseil fédéral a adopté un message, avec projet d'arrêté, concernant le renouvellement de la concession pour un chemin de fer électrique de St. Moritz à Pontresina.

**Konsulatsberichte.**

Die Zolltarifirung in Deutschland.

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Frankfurt a. M., Hrn. K. v. Frischung, über das Jahr 1889.

Die in der deutschen Kaufmannschaft in's Werk gesetzte Agitation auf Errichtung eines Reichstarifamtes für Zollwesen hat leider noch nicht tatsächliche Erfolge erzielt. Gegenwärtig ist jeder einzelne Bundesstaat laut Reichsverfassung selbstständig in Bezug auf Erhebung und Verwaltung der Zölle. Aus diesem Recht fließt auch das Verordnungsrecht in Zollangelegenheiten derartig, daß, obwohl ein einheitlicher Zolltarif für alle Staaten besteht, die einzelnen Bundesregierungen, bezw. die höchsten Finanzbehörden in Zweifelfällen über die Anwendung des Tarifs in letzter Instanz zu entscheiden haben. Diese Zersplitterung der höchsten Zollinstanzen hat zur Folge, daß trotz des einheitlichen Zolltarifs Verschiedenheiten in den Vorschriften für Feststellung der Revisionsbefunde bestehen. Einzelne Aemter verzollen gewisse Waaren billiger als andere, da sie nach verschiedenen höheren mehr oder minder schärferen Anweisungen verfahren. Die Folge ist, daß die Aemter, welche eine milde Praxis haben, von den Kaufleuten bei der Einfuhr gewisser Artikel, vorzugsweise als Eingangssämter gewählt werden, was für die natürliche Entwicklung des Einfuhr-handels sehr nachtheilig wirkt. So knüpft z. B. das Hamburger Zollamt den Begriff «reinen Cognac», der weniger Zoll zahlt als verzuckerter oder versetzter Cognac, an mildere, für den Handel weniger vexatorische Merkmale, als alle preußischen Hauptzollämter. Natürlich wird dadurch das Hamburger Spirituosengeschäft sehr begünstigt.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Die Unsicherheit, welche durch die verschiedene Verzollung einzelner Waaren im Handel hervorgerufen wird, indem feste Berechnungen oft unmöglich sind, kommt vor allem solchen Firmen zu Gute, welche durch Probenendungen dasjenige Amt zu ermitteln suchen, welches die mildeste Praxis, die sich häufig allerdings mit Unkenntniß verbindet, bei Verzollung gewisser Waaren walten läßt.

Man hegt daher in allen soliden Handelskreisen den lebhaften Wunsch, daß ein Reichszolltarifamt als oberster Gerichtshof in Zollstreitigkeiten eine einheitliche Anwendung des Zolltarifs in allen Bundesstaaten herbeiführen und dem Kaufmann eine gleichmäßige Behandlung durch ganz Deutschland sichern möge. Auch der Schweizer Ausfuhrhandel, bei dessen Hauptwaaren Maschinen, Baumwollgarn, Seidenwaaren u. s. w. häufig Verschiedenheiten in der Verzollung bekannt werden, würde eine Erleichterung durch das Reichszolltarifamt erfahren.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**

Zollwesen. — Douanes.

**Vereinigte Staaten von Amerika.** Wir entnehmen den amerikanischen Zeitungen folgende **Zollentscheidung** vom 24. September: „Das Staatsdepartement hat dem Schatzamts-Departement eine Depesche von Generalkonsul Edwards in Berlin mit einer Anfrage über die Beglaubigung von Waarenfakturen zur Entscheidung übermittelt. Eine New-Yorker Firma läßt in Berlin auf ihre Rechnung durch einen dortigen Fabrikanten sogenannte Zephirgarne, die noch „grau“ sind, verkaufen, färben, wickeln, verpacken und abschließen, wofür sich der Berliner Fabrikant 25 Pennige per Kilogramm berechnet. Die Frage ist nun die, ob der Mann als Exporteur oder nur als Agent der New-Yorker Firma zu betrachten ist. Der Schatzamtsolicitor hat entschieden, daß er nur Agent ist, da er die Rohgarne nicht für sein eigenes Geld kauft und die New-Yorker Firma bereits Eigenthümerin der Garne ist, während sie noch gefärbt werden. Er hat daher bei Beglaubigung der Fakturen durch das Generalkonsulat die in § 3 des Zollverwaltungs-gesetzes vom 10. Juni 1890 vorgesehene Erklärung (s. Handelsamtsbl. Nr. 93, Beilage, und Nr. 112 d. J.) abzugeben.“

Verschiedenes. — Divers.

**Getreideimport in die Schweiz.** Aus Zürich wird dem „Pester Lloyd“ zur Situation des Getreideimports in die Schweiz folgendes berichtet: „Die Einfuhr an Weizen vollzieht sich in regelmäßiger, doch nicht außergewöhnlicher Weise, da die Importeure noch immer zurückhaltend sind und sich zu Lieferungsabschlüssen noch nicht entschließen können. Indessen dürfte bald ein Umschwung eintreten, da die Tendenz eine feste ist und man sich der Ansicht zuneigt, daß eine Preiserhöhung für später eintreten dürfte. Die Zufuhren bestehen gegenwärtig überwiegend in ungarischer Waare, welche am besten konvenirt und auch sonst gut entspricht, in Folge dessen diese Provenienzen nach dem Westen vordringen und dort reichlich Aufnahme finden. So weit sich die Situation jetzt schon beurtheilen läßt, dürfte dies auch später der Fall sein und dem Import ungarischen Weizens die Priorität gesichert sein. Die Mahlrückstände ergaben ein recht befriedigendes Rendiment, was bei russischem und rumänischem Weizen nicht zutrifft, zudem stellen sich die Aequivalenpreise derzeit nicht günstig. Aus diesen Gründen und in der Ueberzeugung, daß Ungarn voraussichtlich während der ganzen Kampagne stets gut lieferungsfähig sein wird, wendet man sich mit Vorzug dorthin, so daß in dieser Beziehung das Beste auch für die Folge erhofft werden kann. Die in den letzten Wochen stattgefundenen Transportstörungen haben vielfach das Geschäft ungünstig beeinflusst, insbesondere brachten dieselben ein stärkeres Herandrängen der Güter auf Romanshorn und Buchs, so daß momentan eine Stockung eingetreten ist, zumal sich auch der Waggomangel fühlbar macht und die Reexpedition nicht genügend prompt stattfinden kann. Es dürfte dies aber nur eine vorübergehende Kalamität sein, da von den betreffenden Bahnverwaltungen alle Anstrengungen gemacht werden, um wieder das Gleichgewicht herzustellen. Die Wiederaufnahme des Betriebs auf der Strecke über St. Margarethen wird den Verkehr der obigen Uebergangspunkte ebenfalls theilweise entlasten. Gleichwie in Weizen, dürfte auch in Gerste hebergen Punkte der Ueberzeugung in der Versorgung unseres Landes behaupten. Ansehnliche Transaktionen in ungarischer und namentlich slovakischer Gerste wurden bereits abgeschlossen. Allerdings tritt in der Zentralschweiz französische Gerste stark mit in die Konkurrenz, allein der ungarischen Waare wird vermöge der entschieden besseren Qualität der Vorzug eingeräumt, während die französischen Provenienzen eine verhältnißmäßig geringere Eignung für Branntweine besitzen und daher auch geringere Berücksichtigung find-n. — In Mehl ist der Import derzeit noch begrenzt und wird es sich erst später zeigen, ob derselbe gegenüber der inländischen Produktion gut Stand zu halten vermag. Im Allgemeinen sieht man hier mit Zuversicht der kommenden Geschäftsepoche entgegen, da heuer die Verhältnisse stabiler zu werden versprochen und jene unvorherzusehenden Schwankungen kaum eintreten werden, welche in den letzten zwei Jahren die Unternehmungslust abschwächten.“

**Guadeloupe.** En date du 29 septembre écoulé, le Président de la République française a pris un décret approuvant une délibération du conseil général de la Guadeloupe, du 19 décembre 1889, relative à l'établissement du **monopole de la fabrication et de la vente des tabacs**. Aux termes de cette délibération, les tabacs en feuilles ou fabriqués, quelle qu'en soit la provenance, sont prohibés à leur entrée dans la colonie, à moins qu'ils ne soient introduits pour le compte de l'administration. Néanmoins, les particuliers pourront être nominativement autorisés, sous certaines conditions, à introduire annuellement des tabacs fabriqués pour leur consommation personnelle mais en quantité de 5 kg au plus. La fabrication des tabacs en toute espèce est interdite aux particuliers; elle sera faite par les soins de l'administration. La vente des tabacs aux consommateurs est exclusivement réservée à l'administration. Les contraventions seront punies par des amendes pouvant s'élever de 100 francs à 2000 francs.

**Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation de la Suisse pour les Etats-Unis :**

Konsular-Distrikte: Districts consulaires:	I-III. Quartal — I-III trimestre		
	1888	1889	1890
St. Gallen — St. Gall . . . . .	18,595	19,871	28,819
Basel (inkl. Chaux-de-Fonds) — Bâle (y compris la Chaux-de-Fonds) . . . . .	13,976	13,319	16,334
Zürich und Horgen (inkl. Luzern) — Zurich et Horgen (y compris Lucerne) . . . . .	12,994	11,262	12,763
Bern — Berne . . . . .	3,897	3,529	4,272
Genf (inkl. Vivis) — Genève (y compris Vevey) . . . . .	3,447	3,505	3,980
Total	52,409	51,286	66,168

**Vins d'Italie.** Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station oenotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de septembre et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des neuf premiers mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Barbera r) . . . . .	25,834	20,964
Vénédie (Spumante italien, Valpolicella) . . . . .	—	266
Toscane (Montepulciano r [marque C], Spitaletto r) . . . . .	—	2,066
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Colonia r, Corato r, Putignano r, Puglia b) . . . . .	15,213	39,977
Méditerranée méridionale (Capri b) . . . . .	—	73
Sicile (Catane r, Marsaletto b, Trapani b, Licata) . . . . .	—	26,803
Total	41,047	90,149
Totaux des neuf mois	895,980	1,002,015